

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 25 (1938)
Heft: 8

Artikel: Der Zürcher Ing.- und Arch.-Verein ZIA hundertjährig
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-86723>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

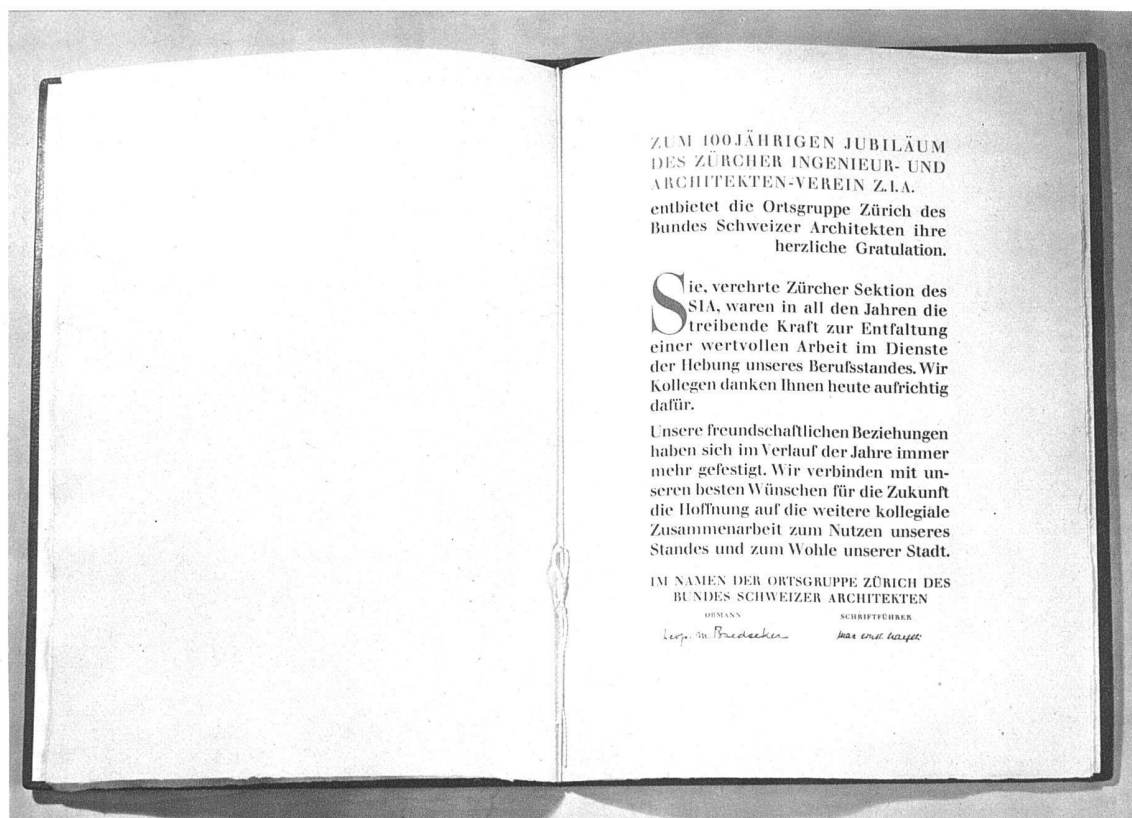
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



AN DEN ZÜRCHERISCHEN INGENIEUR- ARCHITEKTEN-VEREIN

100. Jahree pflegen meistens mehr oder weniger wacklig zu sein,
sie kommen mit schlotternden Gliedern einher und
ihre äussere Schönheit ist so ziemlich verschwunden.

Vor diesem Grausen-Dasein rettet jedoch offensichtlich der Umgang
mit den technischen Künsten, wie der ZIA beweist.
Die Vereinigung der Ingenieure und Architekten kann
ihren 100. Geburtstag in der Vollkraft ihres
Unternehmungs-Geistes feiern, nach keiner Seite belastet
von irgend welchen Jugendsünden, da sie solche aus Klugheit
nie begangen hat. Wie die Zeit zwischen 1838 und 1938 Zeuge
eines reichen Schaffens des ZIA gewesen ist, so
wird auch von seinem zweiten Säculum nicht
weniger an lebhafter Tätigkeit für die Mitglieder und
verdienstvollen Aktionen im Interesse der Allgemeinheit zu
erwarten sein.

Als bescheidener Jüngling überbringt zu diesem Jubeltag
die erst auf ein Vierteljahrhundert zurückblickende zürcheri-
sche Ortsgruppe des SIVB dem Jubilar die besten
Wünsche für die Zukunft. Da in den kommenden
Jahren sich der Werkbund für manche ähnlich gerichtete
Probleme einsetzt, so erbötet er dass sich einzelne Wegstrecken-
und seienes manchmal auch nur scheinbar Nebensträsschen
gemeinsam zurücklegen lassen.

Für die Ortsgruppe Zürich SIVB

Der Obmann:
W. W. W.

Der Geschäftsführer:
G. G. G.



Zürich, im J.

100 ZUM 100JÄHRIGEN JUBILÄUM DES ZÜRCHER INGENIEUR- UND ARCHITEKTEN-VEREIN Z.I.A.

Der Zürcher Ing.- und Arch.-Verein ZIA hundertjährig

Im Juni hat die grösste Sektion des schweizerischen Ingenieur-
und Architektenvereins ihr hundertjähriges Bestehen feiern
können. Eine Ausstellung in der Eidg. Techn. Hochschule gab
einen Ueberblick über die in dieser Zeit von Mitgliedern des
ZIA geleisteten Arbeiten und über die zahlreichen öffentlichen
Angelegenheiten, an denen der ZIA als der berufene Wortführer
der Fachwelt zum Nutzen der Allgemeinheit entscheidend mit-
wirken konnte. Es fehlt uns hier der Platz, diese Verdienste
aufzuzählen, wir verweisen dafür auf die Sondernummer der
Schweiz. Bauzeitung, Heft 25, Band 111, vom 18. Juni und be-
gnügen uns, zwei Festadressen abzubilden, die der ZIA bei
dieser Gelegenheit von befreundeten und dem «Werk» nahe-
stehenden Organisationen entgegennehmen durfte. Die Redaktion
schliesst sich ihrerseits den Gratulanten an und hofft, wie bis-
her so auch in Zukunft Gelegenheit zu haben, Aktionen des
ZIA noch oft im «Werk» vertreten zu können.

Oben die in rotes Leder prachtvoll gebundene Adresse des Bundes Schweizer
Architekten BSA, Entwurf und Druck Gebr. Fretz A. G.; darunter die Titelvignette
dieser Festadresse, links die Adresse des Schweiz. Werkbundes SWB, entworfen
und geschrieben von Edmund Welf, Grafiker, Zürich.